

An diesem Artikel arbeiten wir noch für Sie.

Er steht Ihnen in der Morgenausgabe des E-Papers ab ca. 2 Uhr und in der Printausgabe zur Verfügung.

INSERAT

riposa MATTRESSEN

GRATIS*
riposa
Markenkissen
im Wert von 359,-

*Beim Kauf eines riposa Schlafsystems (ab Matratze Grandessa/Bellissima und Einlegerahmen Combi Flex)

delta
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT

delta-moebel.ch, Tel. +41 (0)81 772 22 11

SWISSOIL GRAUBÜNDEN
HEIZÖLPREISE

Preis pro 100 Liter (inklusive MwSt.) für Lieferung in Chur, gültig am Tag der Bestellung für eine Abladestelle.

Öko-Heizöl standard	22.8.22	29.8.22
Liter		
500 - 1000	182.60	184.20
1001 - 2000	180.90	182.60
2001 - 3000	172.30	173.90
3001 - 6000	169.20	170.80
6001 - 9000	167.20	168.80
9001 - 14000	165.80	167.40

Öko-Heizöl spezial	22.8.22	29.8.22
Liter		
500 - 1000	184.20	185.70
1001 - 2000	182.60	184.10
2001 - 3000	173.90	175.40
3001 - 6000	170.80	172.30
6001 - 9000	168.80	170.30
9001 - 14000	167.40	168.90

■ Tägliche Preisänderungen vorbehalten. Fracht- und LSWA-Zuschlag für Lieferungen ausserhalb Chur. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer + CO₂-Abgabe.



Engagierte Aktivistin: Vandana Shiva hat am ersten World Ethic Forum in Pontresina teilgenommen.

Bild Mayk Wendt

«Die Natur ist unsere Lehrmeisterin»

Die Trägerin des Alternativen Nobelpreises, Vandana Shiva, hat am World Ethic Forum in Pontresina teilgenommen. Im Interview spricht sie über ihre Botschaft.

mit Vandana Shiva sprach
Fadrina Hofmann

Ihre Rede im Rondo in Pontresina war ein Höhepunkt des World Ethic Forum und endete am Samstag mit Standing Ovationen. Die Inderin Vandana Shiva gilt als eine der wichtigsten globalen Aktivistinnen für Biodiversität und ökologische Landwirtschaft. Sie war unter anderem für UNO-Organisationen, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen tätig und ist eine führende Persönlichkeit in der Anti-globalisierungsbewegung. Bereits 1993 erhielt Vandana Shiva den «Right Livelihood Award», den Alternativen Nobelpreis. Seit über 15 Jahren ist sie zudem Mitglied des «World Future Council». Die gemeinnützige Stiftung setzt sich dafür ein, nachfolgenden Generationen einen gesunden und nachhaltigen Planeten mit gerechten und friedlichen Gesellschaften zu übergeben. Für die erste Ausgabe des World Ethic Forum konnten Mitinitiant Linard Bardill und sein Organisationsteam Vandana Shiva nicht

nur als Rednerin, sondern auch als Schirmherrin gewinnen.

Vandana Shiva, weswegen haben Sie sich entschlossen, am World Ethic Forum aktiv teilzunehmen?
VANADA SHIVA: Mein Leitmotiv ist die Ethik. Es geht nicht um Geld oder Privilegien. Was auch immer ich tue, geschieht im tiefsten Bewusstsein, das Richtige tun zu wollen und Missstände zu stoppen. Ich möchte das Leben auf der Erde schützen, denn wir alle sind von ihr abhängig. Es ist wichtig, dass in einer Zeit der zunehmenden Globalisierung ethische Grundsätze ins Bewusstsein und in die Diskussionen einbezogen werden. Das ist nicht nur eine neue Verantwortlichkeit, die wir erfüllen müssen, sondern eine

neue Kraft, die uns ermöglicht, zu Handelnden zu werden. Wir dürfen die Macht nicht den Leuten überlassen, die unseren Planeten zerstören.

Welchen Sinn macht es, das World Ethic Forum in Pontresina in den Schweizer Alpen durchzuführen?
Wissen Sie, in dieser Höhe von diesen Bergen umarmt zu sein, zeigt die Grenzen auf, welche von der Erde gesetzt wurden, und lässt die Arroganz der menschlichen Macht verblassen. Von den weiten Ebenen des Mittleren Westens aus betrachtet, kann vielleicht der Gedanke aufkommen, die Welt sei beherrschbar. In diesem kleinen Ort, geschaffen von den Alpen, realisieren wir, dass die Berge grösser als wir sind, dass diese Gletscher und Wälder beschützt werden müssen. Deswegen ist Pontresina der Ort, an dem unsere Beziehung zur Erde überdacht werden muss.

Haben Sie das Engadin vorher gekannt?
Nein, ich kannte weder Pontresina noch das Engadin, und ich wusste

auch nicht, wie oft man mit dem Zug umsteigen muss, um hierher zu gelangen. (lacht) Die Berge sind sehr inspirierend. Man sieht gut, wie eine Gemeinschaft fern vom Ort des Geschehens unter den Folgen der Gier und des fehlenden Verantwortungsbewusstseins grosser globaler Player leidet.

Das World Ethic Forum ist eine Plattform des Austausches. Finden Sie tatsächlich konkrete Lösungen, indem Sie über globale Probleme sprechen?

In allem, was ich tue, agiere ich auch. Für mich sind das Handeln und das Denken nicht zwei verschiedene Prozesse. Mein ganzes Denken kommt von meinem Engagement. Wenn man über einen Prozess spricht, den man durchlaufen hat, ist es nicht nur ein verbaler Austausch, es ist eine Lebenskommunikation.

«Wir dürfen die Macht nicht den Leuten überlassen, die unseren Planeten zerstören.»

Welche Botschaft wollten Sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei Ihrer Rede am World Ethic Forum vermitteln?

Ich war sehr inspiriert von den Bergen und Wäldern, auch weil ich im Himalaja aufgewachsen bin. Meine Schwestern der Chipko-Bewegung (erste indische Umweltbewegung, Anmerkung der Redaktion) begannen mit dem Umweltschutz im Himalaja, als sie Bäume umarmten und meinten: Ihr müsst uns töten, bevor ihr diese Bäume tötet. In Pontresina erzählte ich davon und sprach darüber, dass das Recht der Erde und das Recht der Menschen nicht verschiedene Rechte sind, denn wir sind Teil der Natur. Das Logo des World Ethic Forum ist ein grünes Blatt. Im grünen Blatt ist die Kraft der Kreation, ist die Kraft eines lebenden Planeten. Leben erschafft Leben. Das grüne Blatt und die Photosynthese können die Lufttemperatur senken und saubere Luft produzieren. Die Natur ist unsere Lehrmeisterin, kein Objekt und kein Besitz. Wir tragen die Verantwortung dafür, im Kreislauf des Lebens zu leben, ohne Gewalt gegen die Erde anzuwenden.

Sie sind Mitglied des World Future Council. Die Stiftung setzt sich für einen gesunden und nachhaltigen Planeten ein. Welche Bedeutung hat diese Organisation weltweit?

Einzigartig am World Future Council ist, dass rund 50 Personen ihr Leben einem grösseren Gemeinwohl widmen. Ein noch grösseres Gemeinwohl ergibt sich, wenn das kollektive Bewusstsein in der Gesellschaft zu wachsen beginnt. Der World Future Council wurde zu einer Zeit gegründet, als die Zukunft aufgrund von Gier, Eroberung und Gewalt düster aussah. Wir setzen uns für eine andere Zukunft ein, für eine Zukunft im Einklang mit der Natur, für die nächsten Generationen. Bedeutsam ist der World Future Council, weil er die kollektive Stimme der Zukunft und des menschlichen Gewissens ist. Wir fragen: Wie können wir den Kollaps der Erde verhindern? Und wir haben Antworten.

Werden Sie zum World Ethic Forum nächstes Jahr wieder nach Pontresina zurückkehren?

Die Organisatoren haben einen Siebenjahresplan. Ich habe ihnen gegenüber an diesem Wochenende ein Commitment abgegeben: Ich laufe mit euch. Ich werde zurückkehren, sofern meine Lebensumstände es erlauben.

«Wir fragen: Wie können wir den Kollaps der Erde verhindern?»